

Antrag Nr.

6 / 2014

	TOP	TOP
VA	25.03.14	
FA		

## Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verlagerung des gesamten Museumsdepots in die freigewordenen Gebäude der ehemaligen Kaserne Hohe Wende im Rahmen des Konversionsprozesses zu überprüfen und ein Finanzierungskonzept vorzulegen.

### Begründung:

Das jüngste Gutachten zur Nutzung von Teilen der Rathsmühle zur Erweiterung des Museumsdepots hat ernüchternde Zahlen hervorgebracht: Die Aufrüstung und Ertüchtigung der oberen Gebäudeetagen für ein Depot sind unverhältnismäßig hoch-ein Neubau zum selben Zweck käme nahezu ebenso teuer.

Ein Neubau an anderer Stelle ist wenig sinnvoll, denn er brächte nicht den erwünschten Effekt: Das Museumsdepot sollte eigentlich konzentriert und in seiner Arbeit zusammen mit den angegliederten Werkstätten gestärkt werden. Dadurch sollten auch bisherige Mietkosten eingespart werden.

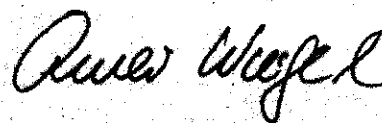
Darum müssen neue Lösungen gefunden werden.

Das Gelände an der Hohen Wende befindet sich im Konversionsprozess. Der Rat hat beschlossen, einen Teil des Geländes als neuen Standort des Bauhofes zu nutzen. Die Gebäude der ehemaligen Kaserne an der Hohen Wende bieten auf den ersten Blick weiteren ausreichenden Raum für die Werkstätten des Museums und die Lagerung des Museumsgutes. Die örtliche Distanz zwischen Museumsgebäuden und Depot mitsamt Werkstätten wird kompensiert durch die Konzentration aller Bereiche an einem Ort.

Städtebaulich bietet ein möglicher Umzug des Depots Perspektiven: Zum einen lässt sich die Rathsmühle anders nutzen und ausgestalten, zum anderen kann ein möglicher Abriss des Depots nur als Bereicherung des Stadtbildes in der Mühlenstraße bezeichnet werden.



Jürgen Rentsch  
Fraktionsvorsitzender



Anei Wiegel  
Kulturausschussvorsitzende